



25.08.

DENKBAR:

»Welche Rechte brauchen
Arbeiterinnen und Arbeiter?«

Brewes GmbH, Markersdorf
(geschlossene Veranstaltung)

26.08.

DENKBAR:

»Gottes Gebote und menschliche
Befreiung. Was geschah am Berg
Sinai?«

St. Nikolai Kirche, Luckau
(Eintritt frei)

02.09.

DENKBAR:

»Hannah Arendt. Streit um Pluralität«

**Brandenburgische Technische
Universität Cottbus-Senftenberg**
(Eintritt frei)

03.09

DENKBAR:

»Pluralität – ein Workshop«

**Brandenburgische Technische
Universität Cottbus-Senftenberg**
(Eintritt frei)

07.09.

DENKBAR:

»Erinnern als Utopie«

Kulturhistorisches Museum, Görlitz
(Eintritt frei)

09.09.

ZU EHREN VON

REINHART KOSELLECK I:

»Interesse und Demokratie«

ZU EHREN VON

REINHART KOSELLECK II:

»Zeitgeschichten« und Plessners

»Verspätete Nation«

Humboldthaus, Görlitz

(Eintritt frei)

11.09.

DENKBAR:

»Ästhetik der Existenz«

Piccolo Theater, Cottbus

(Eintritt frei)

16.09.

DENKBAR:

Arbeiten »Fluch oder Segen?«

BASF Kulturhaus, Schwarzheide
(geschlossene Veranstaltung)

Lausitz festival

DENKBAR:

»Welche Rechte brauchen
Arbeiterinnen und Arbeiter?«



DENKBAR:

25.08.21

»WELCHE RECHTE BRAUCHEN ARBEITERINNEN UND ARBEITER?«

Diskussion mit Christoph Menke (Philosoph) und Lars Dreiucker (Philosoph)

Im ersten Gespräch unserer Reihe möchten wir Fragen besprechen, welche auf den Grund der Arbeit gehen: Welche Rechte wollen Arbeiterinnen und Arbeiter?/ Welchen Gebrauch haben Rechte und wozu gibt es Arbeits-

recht?/ Wie nützlich sind diese Rechte für Arbeiterinnen und Arbeiter? Passen die Rechte der Arbeiterinnen und Arbeiter zu ihrem Leben? Kurz: Sind diese Rechte gute Werkzeuge für die Verwirklichung eines arbeitenden Lebens?



links: Lars Dreiucker, rechts: Prof. Dr. Christoph Menke

© Heiko Schleinitz

Prof. Dr. Christoph Menke · Lars Dreiucker

Prof. Dr. Christoph Menke ist Professor für Praktische Philosophie am Institut für Philosophie der Goethe-Universität, Frankfurt/Main. Seine Arbeitsschwerpunkte umfassen Politische und Rechtsphilosophie sowie Ästhetik.

Lars Dreiucker ist Leiter der diskursphilosophischen Sparte des Lausitz Festivals. Er ist Lehrbeauftragter an der SRH Berlin School of Popular Art, freier Kurator und Autor. Die letzte Dekade war er leitender Kurator der Sprechsaal Galerie, Berlin. Seine Arbeitsschwerpunkte sind: Phänomenologie, Ästhetik, Logik, Theorie der Popkultur.

Brewes GmbH, Markersdorf

Die Brewes GmbH entwickelt, produziert und vertreibt mit über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Kennzeichnungs- und Arbeitsschutzprodukte für Firmenkunden auf der ganzen Welt. Neueste Technologien, ein professionelles Qualitätsmanagement sowie hohe Standards bei Kundenbetreuung, Auftragsabwicklung und Produktsicherheit nennt das Unternehmen als Basis des Erfolgs. Brewes entwickelt auch Speziallösungen nach Kundenspezifikationen, z.B. Hochtem-

peraturschilder, Funktionsetiketten, Antirutschbeschichtungen oder langnachleuchtende Lacke. Das Brewes eigene Prüflabor gewährleistet dabei die Produktsicherheit und eine lückenlose Produktdokumentation. 1990 gegründet, verfügt das Familienunternehmen über 30 Jahre Erfahrung in der Zusammenarbeit mit weltweit führenden Industrieunternehmen. Der Unternehmenssitz, einschließlich Produktion und Logistik, befindet sich in Markersdorf (bei Görlitz) in Deutschland.



»Gespräch ist gegenseitige distanzierte Berührung.«

(Marie von Ebner-Eschenbach)



© www.brewes.de



Weitere Veranstaltungen
in der Sparte Gespräch:

02.09.

DENKBAR:

»Hannah Arendt. Streit um Pluralität«

**Brandenburgische Technische
Universität Cottbus-Senftenberg**

(Eintritt frei)

03.09

DENKBAR:

»Pluralität – ein Workshop«

**Brandenburgische Technische
Universität Cottbus-Senftenberg**

(Eintritt frei)

07.09.

DENKBAR:

»Erinnern als Utopie«

Kulturhistorisches Museum, Görlitz

(Eintritt frei)

09.09.

ZU EHREN VON

REINHART KOSELLECK I:

»Interesse und Demokratie«

ZU EHREN VON

REINHART KOSELLECK II:

»Zeitgeschichten« und Plessners

»Verspätete Nation«

Humboldthaus, Görlitz

(Eintritt frei)

11.09.

DENKBAR:

»Ästhetik der Existenz«

Piccolo Theater, Cottbus

(Eintritt frei)

16.09.

DENKBAR:

Arbeiten »Fluch oder Segen?«

BASF Kulturhaus, Schwarzheide

(geschlossene Veranstaltung)

15:00 Uhr | St. Nikolai Kirche, Luckau

26.08.2021

Lausitz festival

DENKBAR:

»Gottes Gebote und menschliche Befreiung.
Was geschah am Berg Sinai?«



GEFÖRDEBT VON:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

UNTER DER SCHRIMHERRSCHAFT DER MINISTERPRÄSIDENTEN
DES LANDES BRANDENBURG UND DES FREISTAATES SACHSEN:



VERANSTALTERIN:

Kultur Service
görlitz

INTENDANT:

Prof. Daniel Kühnel

DENKBAR:

26.08.21

»Gottes Gebote und menschliche Befreiung. Was geschah am Berg Sinai?«

Diskussion mit Christoph Menke (Philosoph) und Lars Dreiucker (Philosoph)

AT, 2. Mose 19 / Moses auf Sinai / Offenbarung und Gehorsam. Zum Thema der religiösen Freiheit: Ein klassischer Standpunkt ist, dass die Religion befreit. Doch wie befreit uns die Religion?

Während der Lektüre aus Teilen des Alten Testaments werden wir die Frage diskutieren, inwieweit jenseitige Unterwerfung und diesseitige Befreiung einen produktiven Widerspruch bilden.



links: Lars Dreiucker, rechts: Prof. Dr. Christoph Menke

© Heiko Schleinitz

Prof. Dr. Christoph Menke · Lars Dreiucker

Prof. Dr. Christoph Menke ist Professor für Praktische Philosophie am Institut für Philosophie der Goethe-Universität, Frankfurt/Main. Seine Arbeitsschwerpunkte umfassen Politische und Rechtsphilosophie sowie Ästhetik.

Lars Dreiucker ist Leiter der diskursphilosophischen Sparte des Lausitz Festivals. Er ist Lehrbeauftragter an der SRH Berlin School of Popular Art, freier Kurator und Autor. Die letzte Dekade war er leitender Kurator der Sprechsaal Galerie, Berlin. Seine Arbeitsschwerpunkte sind: Phänomenologie, Ästhetik, Logik, Theorie der Popkultur.

St. Nikolai Kirche, Luckau

Eine Kirche und eine Stadt mit Geschichte: Auf den Mauern aus dem 13. Jahrhundert wurde im Laufe der Zeit die heutige im Wesentlichen aus dem späten 17. Jahrhundert stammende größte gotische Stadtkirche der Mark Brandenburg errichtet. Der Kirchenbau mit dem mächtigen Dach und dem zweitürmigen Westbau ist 70 Meter lang, der Gewölbebau 20 Meter hoch. Herzstück der Hallenkirche ist die von Christoph Donat errichtete Orgel aus dem Jahre 1674, die zu den bedeutendsten historischen Orgeln in Brandenburg zählt.



© Rainer Weißflog



»Gespräch ist gegenseitige
distanzierte Berührung.«

(Marie von Ebner-Eschenbach)

Lausitz festival

DENKBAR:

»Hannah Arendt. Streit um Pluralität«
und »Pluralität – ein Workshop«

ge

DENKBAR:

02.09.21

»Hannah Arendt. Streit um Pluralität«

Arendt war eine streitbare Intellektuelle, und diese Streitbarkeit hat einen Rückhalt in ihren Überzeugungen. Tatsächlich können ganze Reihen von kulturkritischen Interventionen Arendts in einem doppelten Register verstanden werden: Sie streiten für eine Kultur der Pluralität, und sie

tun dies auf herausgestellt streitbare Weise. Der Vortrag geht diesem Zusammenhang im Blick auf die Frage nach einer demokratischen Öffentlichkeit nach und lässt sich dabei selbst in einen Streit mit Arendt verwickeln.

Hannah Arendt

Hannah Arendt, geboren 1906 in Hannover, gestorben am 4. Dezember 1975 in New York City war eine jüdische, deutsch-US-amerikanische, politische Theoretikerin und zählt zu den zentralen Denker*innen des 20. Jahrhunderts. Arendt wächst in Königsberg auf, promoviert 1928 in Heidelberg und setzt ihre wissenschaftliche Arbeit in Berlin fort. Als Kritikerin des Nationalsozialismus und Jüdin gefährdet, flieht sie 1933 nach Paris, wo sie sich der World Zionist Organization anschließt. Nach Kriegsbeginn in Frankreich interniert, gelingt ihr 1941 die Ausreise nach New

York. Sie schreibt für die deutsch-jüdische Exilzeitung »Aufbau«, ist für die Conference on Jewish Relations tätig und schreibt ihr Hauptwerk »Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft«. 1951 wird sie US-amerikanische Staatsbürgerin und lehrt an verschiedenen Universitäten. 1961 nimmt sie als Berichterstatterin am Eichmann-Prozess in Jerusalem teil und veröffentlicht 1963 das kontrovers diskutierte Buch »Eichmann in Jerusalem. Ein Bericht über die Banalität des Bösen«.

DENKBAR:

03.09.21

»Pluralität – ein Workshop«

In dem an Juliane Rebentichs Vortrag vom Vortrag anschließenden Workshop soll die Diskussion um Pluralität im Blick auf das Verhältnis

von demokratischer Öffentlichkeit und Erziehung vertieft werden.



»Gespräch ist gegenseitige
distanzierte Berührung.«

Marie von Ebner-Eschenbach

Juliane Rebentisch · Lars Dreiucker

Prof.Dr. Birgit Recki setzt ihre Arbeit als Professor für Philosophie an der Universität Hamburg seit April 2020 auf einer Seniorprofessur fort. Seit 2014 gehört sie dem Direktorium des Hamburger Warburg-Hauses an. Ihre Schwerpunkte: Ethik, Ästhetik, Anthropologie, Kulturphilosophie, Philosophie der Technik. Zuletzt erschien „Natur und Technik. Eine Komplikation“, Matthes und Seitz Berlin 2021.



Juliane Rebentisch © Stefan Klüter

Lars Dreiucker ist Leiter der diskurs-philosophischen Sparte des Lausitz Festivals. Er ist Lehrbeauftragter an der SRH Berlin School of Popular Art, freier Kurator und Autor. Die letzte Dekade war er leitender Kurator der Sprechsaal Galerie, Berlin. Seine Arbeitsschwerpunkte sind: Phänomenologie, Ästhetik, Logik, Theorie der Popkultur.



Lars Dreiucker

BTU Cottbus-Senftenberg

Die Wurzeln der Brandenburgisch Technischen Universität reichen zurück ins Jahr 1946, als die Landeshochschule gegründet wurde. Mit wechselnden Namen war die heutige BTU im wesentlichen Bildungsstätte für zukünftige Ingenieure des Bauwesens. Im Jahre 1991 kam es zur Gründung der Technischen Universität Cottbus, damit auch zu einer Erweiterung und Diversifizierung der Studienrichtungen und Fachbereiche. Heute werden Studiengänge in vier Fakultäten u.a. in den Bereichen Naturwissenschaften, Bauwesen, Maschinenbau und Umweltwissenschaften angeboten.



© Rainer Weißfogel

Weitere Veranstaltungen in der Sparte Gespräch:



25.08.

DENKBAR:

»Welche Rechte brauchen
Arbeiterinnen und Arbeiter?«
Brewes GmbH, Markersdorf
(geschlossene Veranstaltung)

ZU EHREN VON

REINHART KOSELLECK II:

»Zeitgeschichten« und Plessners
»Verspätete Nation«
Humboldthaus, Görlitz
(Eintritt frei)

26.08.

DENKBAR:

»Gottes Gebote und menschliche
Befreiung. Was geschah am Berg Sinai?«
St. Nikolai Kirche, Luckau
(Eintritt frei)

11.09.

DENKBAR:

»Ästhetik der Existenz«
Piccolo Theater, Cottbus
(Eintritt frei)

07.09.

DENKBAR:

»Erinnern als Utopie«
Kulturhistorisches Museum, Görlitz
(Eintritt frei)

16.09.

DENKBAR:

Arbeiten »Fluch oder Segen?«
BASF Kulturhaus, Schwarzeide
(geschlossene Veranstaltung)

09.09.

ZU EHREN VON

REINHART KOSELLECK I:

»Interesse und Demokratie«

TICKETS →
LAUSITZ-FESTIVAL.EU

und an allen Vorverkaufsstellen

GEFÖRDERT VON:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT DER MINISTERPRÄSIDENTEN
DES LANDES BRANDENBURG UND DES FREISTAATES SACHSEN:



VERANSTALTERIN:

Kultur Service
GmbH

INTENDANT:

Prof. Daniel Kühnel